

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 18

Rubrik: Wochengedicht : mit mim Schätzli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit mim Schätzli

Ich fahre mit mim Schätzli
hüt a mis Lieblingsplätzli.
Ich lüpft mis Schätzeli so froh
ufs gägeligäle Rönnvelo
und fahr mit ehm durab de Rain
und gib em Schatz es Müntschi fein.
Hollere-di-rollere-di-juu!

Ich fahre mit dem Schätzchen
heut an mein Lieblingsplätzchen.
Ich meinen Schatz mit sanfter Stimm'
aufs rosarote Rennrad nimm.
Wenn ich den Schatz aufs Mäulchen küss',
dann schmeckt das Küsschen zuckersüss.
Joholla-holla-holla-holiduuh!

Oh, Sprache, Perle der Kultur,
sag, wie erträgst du all dies nur?

Ulrich Weber

Eben ging wieder die Schweizer Vor-
ausscheidung für den Grossen Preis des
volkstümlichen Schlagers fernsehgerecht
über die Bühne. Damit die Schweizer
Beiträge im Final auch vor dem deutschen
und österreichischen Publikum eine
Chance haben, werden sie später meistens
noch ins Hochdeutsche übersetzt.

18
WOCHE NGEDICHT